

KOMMENTAR



Markus Glück
über das Ybbser
Schulzentrum

Musterbeispiel für das Land

Das Ybbser Schulzentrum mit seinen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und Freiräumen für die Schüler gilt als landesweites Musterbeispiel dafür, wie moderne Bildung funktionieren kann. Kein Wunder, dass das Modell mittlerweile auch Schulen in Krems und Wien kopieren. Begeistert vom Bildungsansatz zeigte sich bei ihrem Besuch auch SP-Bildungsministerin Sonja Hamerschmid. Das Ybbser Modell ähnelt stark den Vorstellungen der Ministerin in ihrem Autonomiepaket und dem viel diskutierten Bildungscluster, in dem Lehrkräfte von mehreren Schultypen zusammenarbeiten.

Bei allem Lob und Euphorie für den mutigen Ansatz von Direktor Rainer Graf darf man aber nicht vergessen, dass vor allem die IT-HTL das Zugpferd des Schulzentrums ist. Betriebe aus der Region – wie der Wieselburger Automobilzulieferer ZKW – reißen sich beinahe um die Absolventen. Ein anderes Bild zeichnet sich bei HAK und vor allem HASCH ab. Während die Anmeldungen bei Ersterer stagnieren, bleiben die Anmeldungen für die HASCH hinter den Erwartungen.
m.glueck@noen.at

HERR LEOPOLD



Mobil, egal ob mit Radl oder E-Auto

„900 san am Wochenende mit dem Radl die Donaugemeinden obgfahrn. In Melk werd dem nächst hoffentlich genau so vü in des E-Auto einsteigen.“

Urlaub in fremden

Airbnb | Immer mehr Menschen vermieten ihr Zuhause an Touristen,

Von Denise Schweiger

BEZIRK MELK | Mit nur wenigen Klicks im Internet buchen Touristen aus aller Welt ihren Urlaub – allerdings nicht in klassischen Hotels oder Frühstückspensionen, sondern in Privatwohnungen. Urlaub in dem Zuhause eines Anderen, Schlafen in einem fremden Bett? Das ist das Konzept von Airbnb.

Der Trend aus Kalifornien hat mittlerweile auch Österreich erreicht. Über 17.000 Unterkünfte gibt es in der Alpenrepublik.

Urlauben am Taferlberg, Melk und Emmersdorf

Und diese erfreuen sich großer Beliebtheit: Im Jahr 2016 besuchten über 555.000 Gäste Schlafgelegenheiten, die bei Airbnb gemeldet sind. Die Bundeshauptstadt lockt am meisten: Über 8.000 Unterkünfte sind allein in Wien vermerkt. Allerdings steigt die Zahl an Vermietern im Bezirk Melk ebenso an. Mittlerweile können Urlauber in Melk, Emmersdorf oder Maria Taferl nächtigen. Der große Pluspunkt bei Airbnb: Touristen können mitten im Herzen einer



Anna Valerie Wolf vermietet seit dem letzten Sommer Appartements in ihrem Ferienhaus „Cottage Number 9“ in Leiben. *Foto: privat*

Gemeinde einchecken, meist auch noch zu einem guten Preis.

Anna Valerie Wolf vermietet seit Juli 2016 ihr „Cottage Number 9“ in Leiben. Von Anfang an war sie bei Airbnb dabei: „Als ich mit der Vermietung der Appartements im Ferienhaus gestartet habe, registrierte ich mich bei Airbnb und auch bei einem weiteren Urlaubsportal im Internet. Ich dachte mir, dass ich auf diesem Weg viele Leute erreiche.“

Wolf vermietet nicht ihre Pri-

vaträume. Sie hat einen Gewerbeschein und erzählt von strengen Richtlinien: „Nicht jede Unterkunft wird einfach so registriert. Es gibt auch einen Vertrag zwischen den Betreibern und den Vermietern. Ich selbst habe noch nie Probleme gehabt und finde, es ist eine gute Möglichkeit für Touristen.“

Dennoch ist die Urlaubsvermittlung im Netz so manchem auch ein Dorn im Auge. Oliver Schenk von der österreichischen Hoteliervereinigung erklärt: „Das Problem bei Airbnb

DIESE WOCHEN IN DER NÖN-LANDESZEITUNG

2018 kommt der Handy-Pass. Mit der neuen digitalen Identität können ab 2018 staatliche Dokumente wie Reisepass, Personalausweis, Meldebestätigungen oder auch der Führerschein am Smartphone abgerufen werden. Da die Daten nicht gespeichert werden, ist auch die Sicherheit bei Verlust des Handys gewährleistet. **Seiten NÖ-2/3**

Strafen für illegale Doppelstaatsbürger. Mit einem Maßnahmenpaket will Landeshauptfrau Mikl-Leitner gegen Staatsbürgerschaftsbetrug vorgehen. Sie fordert die Rückzahlungen von Sozialleistungen und eine zusätzlich verhängte Geldstrafe von 5.000 Euro. **Seite NÖ-5**

Privatkonkurs Neu kommt. Die Schuldnerberatung NÖ begrüßt die geplanten Änderungen bei Privatkonkursen. Ab Juli fällt die Mindest-Rückzahlungsquote von zehn Prozent. Geändert wird auch das Abschöpfungsverfahren. **Seite NÖ-9**

Polizisten und ihre „Peers“. In ihrem Berufsalltag sind die Exekutivbeamten oft mit schlimmen Unfällen, toten Kindern und verletzten Kollegen konfrontiert. Bei der Aufarbeitung wird geholfen. **Seiten NÖ-12/13**

Viertelfestival eröffnet. Das Viertelfestival im Weinviertel wurde mit einem einmaligen Fest eröffnet. **Seite NÖ-15**



NÖ bittet zur Challenge. Das Sportland NÖ sucht die aktivste Gemeinde. Jeder kann dabei mitmachen. Jede Minute an Bewegung bringt die Heimatgemeinde nach vor. **Seite NÖ-19**